

STUTE Logistics (AG & Co.) KG Supplier Code of Conduct

STUTE ist einer der führenden nationalen Logistikdienstleister mit vielen Standorten in Deutschland. Wir arbeiten mit einem großen Netzwerk von Dienstleistern und anderen Vertragspartnern, das zu unserem Erfolg beiträgt. Die Art und Weise, wie wir Dienstleistungen einkaufen und Unteraufträge erteilen, hat direkten Einfluss auf unsere Reputation als verantwortlich handelndes global engagiertes Unternehmen. Unsere Dienstleister spielen eine wichtige Rolle bei der Erwirtschaftung unseres nachhaltigen Wachstums und unseres Erfolges insgesamt. STUTE hat nun gewisse Grundsätze aufgestellt, die den Schlüssel für wirtschaftliche, soziale und ökologische Nachhaltigkeit bilden, um den langfristigen Erfolg von STUTE und von unseren Eigentümern zu sichern. Deswegen verlangt STUTE von seinen Dienstleistern, die Grundsätze in diesem Supplier Code of Conduct einzuhalten und alle zumutbaren Anstrengungen zu unternehmen, um sicherzustellen, dass auch ihre Dienstleister und Subunternehmer diese Grundsätze einhalten.

Rechtliche und ethische Standards

Dienstleister sollten ihr Geschäft stets auf ethische Weise und mit Integrität führen. Dies beinhaltet:

1. Dienstleister haben sich stets an alle Gesetze der jeweiligen Rechtsordnung zu halten.
2. Dienstleister haben insbesondere alle internationalen und lokalen Anti-Korruptionsgesetze und Standards einzuhalten. Hierzu gehört auch, dass ein Dienstleister keine Leistungen, Geschenke oder sonstigen unrechtmäßigen Vorteile an Vertreter oder Mitarbeiter von STUTE anbieten darf, um diese zu beeinflussen.
3. Jeder Dienstleister hat seine Mitarbeiter dazu anzuhalten, schon den Verdacht einer illegalen Handlung an ihrem Arbeitsplatz zu melden.

Arbeit

Dienstleister sollen sich verpflichten, die internationalen Menschenrechte von Arbeitnehmern zu wahren. Dies beinhaltet folgendes:

1. Kinderarbeit: Der Dienstleister soll keine Kinder unter 15 Jahre beschäftigen. Wenn nationale Gesetze oder Regelwerke es erlauben, dass Kinder zwischen 13 und 15 leichte Arbeiten ausführen, ist dies gleichwohl untersagt, wenn es den Betroffenen am Schulbesuch oder an einer Ausbildung hindert, oder wenn durch die Tätigkeit seine Gesundheit oder seine altersgemäße Entwicklung gefährdet sind (Übereinkommen 138 der Internationalen Arbeitsorganisation).
2. Freiheit der Berufswahl: Dienstleister dürfen keine erzwungene oder sonst wie unfreiwillige Zwangsarbeit in Anspruch nehmen.
3. Arbeitszeit und Vergütung: Dienstleister haben die jeweils anwendbaren nationalen Gesetze und Bestimmungen bezüglich Arbeitszeit, Gehalt und sonstige Vergütung einzuhalten.

4. Diskriminierungsverbot: Der Dienstleister hat einen Arbeitsplatz zu gewähren, der frei von Diskriminierung und Belästigung ist. Diskriminierung aus Gründen der Hautfarbe, Alter, Geschlecht, sexuellen Orientierung, Volkszugehörigkeit, Behinderung, Religion, politischen Auffassung, Gewerkschaftszugehörigkeit oder Familienstand wird nicht toleriert.
5. Freiheit des Zusammenschlusses: Dienstleister sollen das Recht der Arbeitnehmer anerkennen, sich entsprechend zu ihrer Interessenvertretung zusammenzuschließen und sollen Mitglieder solcher Arbeitnehmerorganisationen oder Gewerkschaften weder bevorzugen noch diskriminieren.

Gesundheit und Sicherheit

Dienstleister haben die geltenden Bestimmungen zum Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit einzuhalten und haben ein Arbeitsumfeld zu gewährleisten, das sicher und nicht gesundheitsgefährdend ist, um die Gesundheit der Mitarbeiter zu wahren und Unfälle, Verletzungen oder arbeitsbedingte Erkrankungen zu verhindern.

Umwelt

Der Dienstleister soll alle anwendbaren Umweltschutzgesetze, Bestimmungen und Standards einhalten. Unsere Dienstleister sollen natürlich Ressourcen schützen, den Gebrauch gefährlicher Materialien soweit möglich vermeiden und umweltfreundliche Technologien vermehrt anwenden, die zu einer positiven Ökobilanz führen.

Lieferkette

Unsere Dienstleister sollen alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um die Einhaltung der Grundsätze dieses Supplier Code of Conduct auch unter ihren Subunternehmern und Zulieferern zu fördern und den Grundsatz der Nichtdiskriminierung bezüglich der Auswahl und Behandlung von Dienstleistern einzuhalten.

Verpflichtungserklärung des Dienstleisters

1. Wir haben ein Exemplar des Supplier Code of Conduct bekommen und verpflichten uns hiermit, zusätzlich zu unseren Verpflichtungen in dem entsprechenden Rahmen- oder Einzelvertrag mit STUTE auch die hierin festgeschriebenen Grundsätze und Anforderungen einzuhalten.
2. Wir stimmen mit STUTE darin überein, dass jeder Verstoß gegen die Grundsätze in diese Supplier Code of Conduct als ein schwerwiegender Vertragsbruch durch uns anzusehen wäre.
3. Diese Erklärung soll derselben Rechts- und Prozessordnung und demselben Gerichtsstand unterliegen, die in unserem Rahmen- oder Einzelvertrag mit STUTE vereinbart wurde.

Ort und Datum

Firmenstempel und rechtsverbindliche Unterschrift